



## KERNANLIEGEN DES VEREINS, FORDERUNGEN UND LEISTUNGEN

### AUSGANGSLAGE

In den 70er-, 80er- und 90er-Jahren wurden rund 11'000 sri-lankische Kinder von europäischen Paaren adoptiert, davon mehr als 700 in der Schweiz. In mehreren Reportagen wurde aufgedeckt, dass die Adoptionsverfahren in Sri Lanka und auch in der Schweiz nicht korrekt abgelaufen sind. Zur damaligen Zeit waren internationale Adoptionen und die Überwachung der Vermittlungsstellen kantonal geregelt.

Die damals adoptierten Kinder sind heute erwachsen und fordern ihr Recht ein, die Wahrheit über ihre Herkunft zu erfahren.

Die Herkunftssuche an sich ist ein psychologisch anstrengender Prozess und wird durch die Konfrontation mit illegalen Verfahren und gefälschten Papieren zusätzlich belastet.

### KERNANLIEGEN DES VEREINS

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Praxis von internationalen Adoptionsverfahren aus Sri Lanka seit 1970 bis heute ist beim Bund und den Kantonen aufzuarbeiten. Die begangenen Verfehlungen müssen ermittelt werden und die Öffentlichkeit ist über das geschehene Unrecht zu informieren. Die heute geltenden Verfahren sind so zu gestalten, dass sich das geschehene Unrecht nicht wiederholen kann. Im gesellschaftlichen Diskurs über internationale Adoptionen muss das Wohl des Kindes in den Vordergrund gerückt werden.

#### **Konkrete Forderungen von BTTR:**

- BTTR fordert eine lückenlose Aufklärung der Rolle des Bundes, der kantonalen Behörden und der Vermittlungsstellen in den Adoptionsverfahren in der Schweiz seit den 70er Jahren bis heute.
- Rechtswidriges Verhalten von im Verfahren involvierten Stellen und Pflichtverletzungen (z. B. Aufsichtspflicht von Behörden) müssen aufgedeckt werden. Der Bund hat aufzuzeigen, wie er sie zu ahnden gedenkt.
- Das geschehene Unrecht ist öffentlich anzuerkennen und den geschädigten Personen (Adoptierte, leibliche Eltern, Adoptiveltern) ist eine Wiedergutmachung zuzugestehen (psychologische Unterstützung, Betreuungskonzepte, Spenden der DNA Untersuchungen, in symbolischer Form).
- Der Vorwurf des Kinderhandels deutet auf schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen hin. BTTR fordert deshalb, dass der Bund die Aufsicht über die Vermittlungsstellen verstärkt und die kantonalen Behörden eng begleitet. Insgesamt müssen die heute geltenden Rechtsgrundlagen und heutige Praxis so überarbeitet werden, damit sich das geschehene Unrecht nicht wiederholt.



- Basierend auf den Erkenntnissen der bisherigen Aufklärungsarbeit sind auch die Vermittlungsstellen von Kindern aus anderen Ländern zu überprüfen.
- Es braucht dringend eine gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den Folgen der Trennung von Mutter und Kind, und dem daraus entstehenden Entwicklungsstrauma. Die Fachpersonen müssen aufgeklärt und geschult werden, damit sie in ihrer Arbeit mit Adoptierten und Adoptiveltern auf diese Problematik eingehen können.

#### **Leistungen von BTTR:**

- Basierend auf persönlichen Berichten von Adoptierten aus Sri Lanka und eigenen Recherchen verfügt BTTR Informationen über die vergangenen Adoptionsverfahren und dabei involvierten Stellen.
- BTTR unterstützt Behörden, am politischen Prozess beteiligte Personen und relevante Organisationen in der Wahrheitsfindung über die Verfahren internationaler Adoptionen. BTTR stellt für diese Aufklärungsarbeit auch anonymisierte Informationen über Einzelfälle zur Verfügung und vermittelt Kontakte.
- BTTR vertritt die Interessen von Adoptierten aus Sri Lanka in Expertengremien und unterstützt die Aufklärung der Öffentlichkeit durch die Mitwirkung in Medienberichten mit regionaler, nationaler und internationaler Reichweite.
- BTTR pflegt einen engen Kontakt mit Adoptierten aus Sri Lanka in anderen Ländern sowie mit ausländischen Adoptierten-Organisationen.
- BTTR betreibt eine Webseite mit Informationen zum Thema internationale Adoptionen aus Sri Lanka.

#### **Unterstützung von aus Sri Lanka adoptierten Personen in der Schweiz**

Adoptierte Personen und ihre Adoptiveltern brauchen Unterstützung bei der Herkunftssuche und bei der Bewältigung der besonderen Herausforderungen, die eine internationale Adoption für alle Beteiligten mit sich bringt. Im Umgang mit den Behörden braucht es eine neutrale Anlaufstelle, die ihnen eine unabhängige Beratung anbietet und Informationen zur Verfügung stellt. Um Vertrauen zu bilden ist es wichtig, dass diese Beratung durch eine Organisation oder Behördenstelle geschieht, welche nicht auch Adoptionen vermittelt oder fördert. Im Verarbeitungsprozess der persönlichen Situation kann die Vernetzung mit anderen Personen in der gleichen Situation einen wichtigen Beitrag leisten.

Für die Herkunftssuche in Sri Lanka brauchen die adoptierten Personen des Weiteren Zugang zu erfahrenen und vertrauenswürdigen Kontaktpersonen. Es ist auch hier wichtig, dass die Auskunftstellen in Sri Lanka nicht in die illegalen Praktiken der Vergangenheit involviert waren.



### **Konkrete Forderungen von BTTR:**

- Es muss eine von den kantonalen Behörden unabhängige Stelle die Anliegen der Adoptierten auf gesamtschweizerischer Ebene vertreten. Die kantonalen Stellen haben in der Vergangenheit Fehler gemacht, auf die sie nicht selber hinweisen werden.
- Adoptierte Personen müssen in der Herkunftssuche in der Schweiz und in Sri Lanka unterstützt werden. Die Suche muss durch professionelle und seriöse Institutionen erfolgen und von der öffentlichen Hand finanziert werden.
- Den Adoptierten muss professionelle psychologische Begleitung und Unterstützung ermöglicht und finanziert werden, damit sie und ihr Umfeld mit den Folgen des Adoptionstraumas und mit der Ungewissheit über den Ausgang und Verarbeitung der Herkunftssuche umgehen können.
- Diese Unterstützung muss sofort verfügbar sein, insbesondere für jene adoptierten Personen, welche sich im Zuge der Enthüllungen der letzten 18 Monate auf die Suche nach ihren familiären und emotionalen Wurzeln gemacht haben, resp. es vor den Enthüllungen schon erfolglos probiert haben.

### **Leistungen von BTTR:**

- BTTR hat die Interessengemeinschaft Back to the Roots (IG BTTR) ins Leben gerufen. Die IG BTTR vernetzt adoptierte Personen aus Sri Lanka in der Schweiz über eine von BTTR begleitete Facebook-Gruppe und über die Organisation von regelmässigen Treffen und anderen Veranstaltungen.
- BTTR betreibt eine Webseite mit Informationen für Adoptierte: Basierend auf den Ergebnissen der eigenen Analysen und Recherchen hat BTTR unter anderem ein Merkblatt zur Herkunftssuche in Sri Lanka publiziert. Zudem werden Links auf weiterführende Webseiten zur Verfügung gestellt.
- BTTR ist eine neutrale Kontaktstelle für Adoptierte aus Sri Lanka und bietet punktuelle Beratung in der Herkunftssuche an.

### **Unterstützung von suchenden Müttern in Sri Lanka**

Gemäss aktuellen Erkenntnissen haben die Adoptionen in verschiedensten Umständen stattgefunden. In den meisten Fällen lagen jedoch ein massiver gesellschaftlicher Druck oder wirtschaftliche Anreize vor, und in mehreren Fällen wurden die Kinder gestohlen. Wie die adoptierten Personen, leiden auch ihre Ursprungsfamilien sehr unter der Trennung und dem damit verbundenen Trauma.

Um eine umfassende Aufarbeitung zu erreichen, ist es deshalb unerlässlich, nicht nur das Leid der adoptierten Personen in der Schweiz, sondern auch jenes der biologischen Mütter und Familien in Sri Lanka anzuerkennen. Um eine angemessene und erfolgreiche Wiedervereinigung zu ermöglichen, benötigen deshalb auch die suchenden Mütter direkte Unterstützung.

Zudem stossen adoptierte Personen im Rahmen ihrer Recherchen zur eigenen Vergangenheit oft auf Mütter, die auf der Suche nach ihren Kindern sind. Viele von ihnen sind mit der Situation überfordert, wissen wenig oder gar nichts von den Geschehnissen rund um die



Adoption ihrer Kinder und der Möglichkeiten sie wieder zu finden, und können sich die sich weder Beratung noch die unumgängliche DNA-Analyse leisten.

### **Konkrete Forderungen von BTTR:**

- Die internationale Gemeinschaft in Sri Lanka, insbesondere jene Staaten, deren Bürgerinnen und Bürger von den Adoptionen "profitiert" haben (so wie die Schweiz, Holland und weitere europäische Länder), sollen in die Pflicht genommen werden, betroffene Mütter und Familien sowie die Organisationen, die ihre Interessen vertreten, direkt zu unterstützen.
- Auch in Sri Lanka ist die Bevölkerung über den Stand der Aufklärungen zu informieren. Die Kooperation der lokalen Behörden und Institutionen soll gefördert und zugleich auch eingefordert werden.

### **Leistungen von BTTR:**

BTTR setzt sich zum Ziel, möglichst vielen suchenden Müttern in Sri Lanka den Zugang zu einer zielführenden DNA-Datenbank zu ermöglichen. Verschiedene internationale Initiativen und Akteure sollen vernetzt werden, um die Reichweite zu vergrössern. Direkte Unterstützung der biologischen Familien bieten wir wie folgt:

- Aufklärung der Mütter
- Finanzierung und Bereitstellung der DNA-Test-Kits für suchende Mütter
- Verwaltung der online DNA-Konten und Weiterleitung der Informationen
- Herstellung des Kontaktes zwischen gefundenen Verwandten. Lokale kulturelle Gegebenheiten werden dabei respektiert, Diskretion/Schutz der Mütter vor sozialen Konsequenzen ist zentral.

BTTR hat bereits für verschiedene Adoptierte in der Schweiz und suchende Mütter Recherchen vor Ort betrieben und versucht vertrauenswürdige Kontaktpersonen in Sri Lanka zu vermitteln. Die Ergebnisse der Recherchen zu Verfahren, involvierten Stellen und Personen werden den betroffenen Personen in der Schweiz und in Sri Lanka zur Verfügung gestellt.

Als Zukunftsperspektive plant BTTR auch, die Zusammenarbeit mit bestehenden Organisation und Prozessen in Sri Lanka zu verstärken:

- BTTR sucht in Sri Lanka eine bestehende, als NGO anerkannte Organisation, die die Abnahme und Abwicklung der DNA-Tests vornehmen kann.
- BTTR setzt sich dafür ein, dass zukünftig DNA-Daten von adoptierten Personen mit anderen Datenbanken, zum Beispiel jener des Büros für vermisste Personen in Sri Lanka (Office for Missing Persons, OMP) vernetzt oder abgeglichen werden.